
Teil II

Anwendungsentwicklung mit Low-Code

In modernen Unternehmen sind digitale Lösungen essenziell, um Geschäftsprozesse effizient zu unterstützen und den Anforderungen einer zunehmend dynamischen Marktlandschaft gerecht zu werden. Die «herkömmliche» Entwicklung solcher prozessunterstützender Softwareanwendungen ist allerdings oftmals mit komplexen Ausgangslagen, umfangreichem Ressourcenbedarf und langen Entwicklungszeiten verbunden; Digitalisierungsbestrebungen kommen nicht so voran, wie sie sollten.

Mit dem Aufkommen von Low-Code-Technologien hat sich die Anwendungsentwicklung grundlegend verändert. Low-Code-Plattformen bieten visuelle und deklarative Werkzeuge, die es ermöglichen, Softwarelösungen schneller und mit geringerem Programmieraufwand zu erstellen. Dadurch wird nicht nur die Entwicklungszeit verkürzt, sondern auch die Barriere für Fachanwender ohne tiefgehende Programmierkenntnisse gesenkt.

Diese Low-Code-getriebene Innovation der Anwendungsentwicklung wird in zweiten Teil des Buches beleuchtet: Untersucht werden die grundlegenden Konzepte, Funktionsweisen sowie Ausprägungen von Low-Code-Plattformen, und welche Wirkung sie auf den Prozess der Anwendungsentwicklung entfalten.